

Delignit

WKN A0M74B

Endlich eine gute Nachricht aus dem Automotive-Sektor

Vor dem Hintergrund hoher Abrufmengen aus den Serielieferverträgen im Automotive-Bereich wird der Umsatz der Delignit AG im Jahr 2018 voraussichtlich leicht über der veröffentlichten Prognose (+8 % gegenüber 2017 = 52.7 Mio. Euro) liegen, teilte der ansonsten eher zurückhaltende CEO Markus Büscher am 22.11.2018 mit. Damit würde sich der

Umsatz so langsam der Marke von 60 Mio. Euro annähern. Doch das ist noch nicht alles: Trotz einmaliger Anlaufkosten der Serielieferverträge, kombiniert mit den Projektkosten des zuletzt gemeldeten Reisemobilauftrags, die im H2 2018 überproportionale Kosten verursacht hätten, soll die EBITDA-Marge auf dem Vorjahresniveau von 9.2 % landen.

Starkes H1

Heißt, unterm Strich müssen die Geschäfte rund laufen - trotz der Zugehörigkeit zur Branche Automotiv-Zulieferer. Hier dürfte sich die neue US-Tochter Delignit North America Inc., die inzwischen ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, positiv bemerkbar



machen. Der Umsatz wuchs im H1 2018 um 8.4 % auf 29.4 (27.1) Mio. Euro. Das EBITDA verbesserte sich überproportional um 16.3 % auf 2.9 (2.5) Mio. Euro. Damit stieg die EBITDA-Marge auf 9.9 (9) %. Noch deutlicher fiel der Anstieg des Periodenergebnisses aus, das um 30.4 % auf 1.4 (1.1) Mio. Euro bzw. 0.17 (0.13) Euro je Aktie zulegte. Die Präsentation von CEO Markus Büscher im Rahmen der Münchner Kapitalmarktkonferenz am 12.12.2018 verspricht somit spannend zu werden. Je nachdem, welche Nachrichten er im Gepäck hat, dürfte der Aktienkurs von 6.85 Euro noch steigerbar sein. CS

KENNZAHLEN

	H1 2018	H1 2017
Umsatz	29.4 Mio.	27.1 Mio.
EBITDA	2.9 Mio.	2.5 Mio.
Periodenergebnis	1.4 Mio.	1.1 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.17	0.13
EK-Quote	51.1 %	45.7 %